

Geburtstage**85er für Adolf Vallazza und Josef Bruner!**

SÜDTIROL (ker) – Der Künstler Adolf Vallazza wird am 22. September 85 Jahre alt.

Der *Sender Bozen* der *Rai* widmet dem bedeutenden Grödner Bildhauer morgen (21.07 Uhr) ein Porträt unter dem Motto „Reduzieren“. Seit mehr als 40 Jahren konzentriert sich Vallazza nämlich darauf, aus altem Holz immer klare, sparsame Formen herauszuarbeiten und seine Inhalte immer mehr zu vereinfachen, sprich: zu reduzieren. Das Filmporträt spannt einen Bogen über die gesamte künstlerische Entwicklung des Künstlers aus St. Ulrich, und zwar von der traditionellen Grödner Holzschnitzerei über seine Malerei bis hin zu den unverwechselbaren Arbeiten aus Holz.

Auch **Joseph Bruner** blickt auf ein reiches Künstlerleben zurück. Geboren wurde er im Jahr 1924 in Prad im Vinschgau. Mit 14 begann er eine Steinmetzlehre, und zwar im nahen Marmordorf Laas. Seine erste Begegnung mit dem Laaser Marmor sollte ihn ein Leben lang begleiten. Steine zu klopfen wurde für ihn zum Inbegriff der Kunst und der Bildhauerei. Der *Sender Bozen* der *Rai* zeigt den Film *Steine klopfen* am Freitag (21.04 Uhr) zum 85. Geburtstag des Vinschger Künstlers.

Foto: Z

Foto: Z

SÜDTIROL –**„Südtirol 1“-Moderator Daniel Winkler wird zum Buchautor:**

Der Promitalk zum Nachlesen

Sie sind berühmt, meist steinreich und gar sehr oft wirklich zickig: Doch er hat sie alle vor sein Mikro bekommen. Jetzt veröffentlicht Moderator Daniel Winkler seine Sonntagsgespräche mit den Top-Promis in Buchform.

Petra Kerschbaumer

SÜDTIROL – Ja, er ist nicht nur eine begnadete Plaudertasche, sondern schon sehr bald auch ein gemachter Buchautor. Und dafür hat sich Daniel Winkler, Moderator bei *Südtirol 1*, ordentlich ins Zeug gelegt.

Die Sendezeit im Radio füllen Sie mit fotten Sprüchen, News und Musik. Was gibt es im neuen Buch zu lesen?

Daniel Winkler: Ebenso flotte Geschichten. Nachdem die Interviews mit den Vips auf *Südtirol 1* gesendet worden sind, haben mich Hörer und Hörerinnen immer wieder gefragt: Wie war der Promi wirklich? Was verbindet er mit Südtirol? „Ja, und



Fotomontage: Z-W. Gasser Fotos: Kreatif

so ist die Idee meines ersten Buches geboren. Wir sind schon mitten in der Umsetzung.

Welche heißen Storys erwarten den Leser und die Winkler-Fans denn konkret?

Winkler: Wie bei Feuer und Flamme werden Top-Promis abgeklopft, ihre Erfahrungen in und mit Südtirol stehen im Mittelpunkt und was ganz besonders amüsant zu lesen ist, ist die Sparte „Der Promi und ich“.

Darin schildere ich meine Erfahrungen mit den Vips dieser Welt, schreibe über ihr Auftreten, ihre Art.

Welche Prominente kommen denn zum Handkuss?

Winkler: Wer es in die Liste der Top 20 geschafft hat, wird noch nicht verraten. Ich kann nur sagen, es sind keine Zweite-Klasse-Promis, sondern Vips, denen man für ein Sonntagsfrühstück jahrelang hinterherrennt.

Wir sind Feuer und Flamme für das Werk

In Kürze kommt das Erstlingswerk des „Südtirol 1“-Moderators Daniel Winkler auf den Markt. In seinem neuen Buch gibt es spannende Interviews und amüsante Enthüllungen über Promis zu lesen. Um welche Vips es sich handelt, wird noch nicht verraten. Vielleicht erkennen Sie ja einige anhand ihrer Silhouette?

Das klingt ja nach Starallüren und harten Arbeit?

Winkler: Das stimmt. Es passiert schon mal, dass eine wertige Sängerin nicht mit dem Interview anfangen will, solange sie keine Südtiroler Trauben zum Naschen bekommt, oder dass ein Comedian seinen Witzeschreiber dabei hat. Aber auch, dass die Promis – nicht wegen mir – ausgelaugt, am Rande eines Nervenzusammenbruch sind.

Also, jede Menge Enthüllungen. Wann erwartet uns Winklers Erstlingswerk?

Winkler: Die Präsentation wird im November in Bozen sein. Ich freue mich drauf!

Danke. Wir bleiben dran. Und verraten unseren Leserinnen und Lesern Mal für Mal, welche Vips für das Winkler-Buch in Druckerschwärze getunkt worden sind.

In Lana sind die Krampusse los

BOZEN – (mb) Warum den Tag der Krampusse nur auf den 5. Dezember beschränken, dachten sich vor 2 Jahren einige Jungs aus Lana und gründeten den Verein „Höllenschlucht Lana“. Die Basis der Idee bildeten die alljährlich in Lana am 5. Dezember stattfindenden Krampusläufe und der Wunsch, diese alte Tradition im Burggrafnamt wieder aufleben zu lassen.

Der Verein veranstaltet heuer zum zweiten Mal eine Maskenausstellung in Lana an der nationale und internationale Krampusvereine und Schnitzer teilnehmen werden. Die Aus-



Foto: Höllenschlucht Lana

Gruseliges in Lana: Wer Krampusse liebt, wird sich am Wochenende in Lana wohl fühlen.

stellung, die gestern begann und auch noch heute noch bestaunt werden kann, bietet neben den ausgestellten Fellen noch musikalische Unterhaltung mit Musikkappelle und Ziehorgelspieler sowie Goasßlschnöller. Die Ausstellung findet im Raiffeisenhaus Lana statt.

Dimitri geht nach Wien

Die Stadt Wien zeigt sich en vogue - und das Meraner Label „Dimitri“ ist mittendrin.

MERAN/WIEN – (mb) Wien ist im Modiefieber und zwar durch die Fashion Week 09, die am kommenden Wochenende im Wiener MuseumsQuartier über die Bühne geht. Unter den zahlreichen Designern wird auch ein Südtiroler vertreten sein, nämlich **Dimitrios Panagiotopoulos**. Der Meraner Designer wird seine Winter- und Sommerkollektion 2010 vorführen. Hochkarätige Stoffe, Falten, geometrische und asymmetrische Formen sind nur einige der Elemente, die seine

neue Kollektion zieren. „Auch einige griechische Elemente ziehen sich durch das Design“, so der Modeschöpfer, der seine Kreationen als Mode für Jedermann sieht, tragbar für die Frau, die auffallen möchte.

Dimitrios Kollektion wird am letzten Tag der Wiener Fashion Week, am 27. September, ab 15 Uhr, zu bestaunen sein. Vor drei Jahren hatte Dimitri gegründet, 2007 seinen ersten Shop im Zentrum von Meran eröffnet. Sein Studium absolvierte er an einer internationalen Modeschule und machte seinen Master in Fashion und Design in Mailand. Arbeits-erfahrungen konnte der Meraner bei **Vivienne Westwood** sowie **Jil Sander** sammeln.



Foto: Teinos

Macht Mode für Frauen mit Geschmack, Ausstrahlung und Selbstbewusstsein: Dimitri Panagiotopoulos.

Telegramm

Liebe Grüße aus Argentinien



Fotos: privat

Gute Laune trotz harter Arbeit haben (hinten v.l.) Paul Haberer (Service), Physiotherapeut Luca Caselli, Arzt Alessandro Corsini, Thomas Tuti (Service), die Skiprofi Manfred Mölgg, Werner Heel, Christof Innerhofer und (vorne v.l.) Hagen Patscheider, Matteo Marsaglia, Mirko Pederiva (Service) Patrick Staudacher, StefanThanei und Dominik Paris.

Ihnen wird richtig heiß, gerade dann, wenn die kalte Jahreszeit näher kommt. Von unseren Skiprofi und -hoffnungen kam Post aus Argentinien.

LAS LENAS/SÜDTIROL (ker) – Seit zwei Wochen tummel sie sich in Las Leñas in Argentinien. Doch wer daran denkt, dass sich Südtiroler Skifahrer dort die Urlaubssonne auf den Bauch scheinen lassen, der irrt. Las Leñas ist ein Skigebiet. Auf der Tagesordnung: Abfahrtstraining. Und wer bei Argentinien an allzeit gutes Wetter denkt, der liegt schon wieder daneben: „Am Anfang, als wir angekommen sind, hat es nur geregnet und geschneit“, erzählt das Waltner Skiass **Werner Heel**.

Dann jedoch hat sich auch südamerikanische Wetter von

soviel Südtiroler Sympathie und Ehrgeiz erwärmen lassen, „dass bis jetzt keine Wolke mehr am Himmel zu sehen war“, so Heel. Damit waren auch die Trainingsbedingungen gut für vier gute Tage mit je vier bis fünf Fahrten. Mehr sei nicht drin, weil die Läufe so an den Kräften zehren. Doch das Team hat im Skiresort Ushuaia (südlichste Stadt Argentiniens) im Vorfeld bereits gut trainiert.

„Peter Fill geht uns halt ziemlich ab. Wir wünschen ihm gute Besserung“, meinte Heel. Verletzungsbedingt kehrte Fill nach Südtirol zurück und kuriert sich derzeit aus. Für die fesche, durchtrainierte Mannschaft hieß es in den vergangenen Tagen noch Super-G-Tarining. Gestern ging es mit dem Fieger nach Buenos Aires und jetzt nach Hause.

Liebe Grüße aus Argentinien

SARNATAL (ker) – „...die *Zett* am Sonntag ist natürlich auch beim Kirchtagsumzug dabei“, schrieb uns **Sighard und Rosmarie Unterkalmsteiner** aus Sarnthein. Ihre feschen Töchter **Alexandra** (5 Jahre) und **Daniela** (10 Jahre) hatten es sich mit den Cousins, dem kleinen **Michael** und dessen

Schwester **Sandra Messner** auf dem Festwagen der Sarnar Schubplattler gemütlich gemacht.

Und auch der kleine **Alex Gruber** (u.), strammer Sohnemann von **Barbara** und **Albert Gruber**, versteht etwas vom Feiern. In der *Zett*-Redaktion sind indes noch viele weitere